

Neu eröffnet!

- Chocolad Lindt
- Chocolad Gala-Peter
- Chocolad Kohler
- Chocolad Cailler
- Chocolad Suchard

Neu eröffnet!

Umsonst

Eintausend Probe-Tafeln Sarotti-Chocolade

verteilt am

Sonntag den 19. Oktober

die

Confiserie, Grosse Ulrichstrasse 47.

Verkaufsstelle

gerösteter Kaffees von Max Richter-Leipzig, Königl. Sächs. Hoflieferant pro Pfund von Mk. 1.00, Mk. 2.00.

In Tees und Biskuits grösste Auswahl.

Neu eröffnet!

- Cacao Sarotti
- Cacao Hartwig & Vogel
- Cacao Hildebrandt
- Cacao Berger
- Cacao Suchard

Neu eröffnet!

Zur Einsegnung des Prinzen Joachim.



Prinz Joachim von Preussen.

Die Einsegnung des Prinzen Joachim, des jüngsten Sohnes des Kaiserpaars, findet am 18. d. M. statt. Die Feiertagsfeier geht in der Kapelle des königlichen Schlosses zu Berlin vor sich. Prinz Joachim Franz-Dimitri wurde am 17. Dezember 1890 im Schloss zu Berlin geboren, litt also im 17. Lebensjahre. Der Prinz dient als Leutnant im 1. Garde-Regiment zu Fuß.

Deutschland und der französische Geldmarkt. (Pariser Brief unseres Korrespondenten.)

Paris 15. Oktober.

Es war wieder einmal viel Räumen um nichts, die Pariser Briefe gegen das Projekt, deutsche Währwerte auf den französischen Geldmarkt zu bringen und auf dem amtlichen Kursstellen notieren zu lassen. Ein solches Projekt niemals beabsichtigt, und die Währungsbehörden haben sich also ganz unnötig erregt, als sie die landesverwärtlichen Schritte der internationalen Goldfinanzen demnächst umzusetzen und das Ministerium Clemenceau beauftragten, diese Schritte zu beschleunigen und demnach bereits mit dem deutschen Reichsbank ein Abkommen getroffen zu haben, das den Franzosen freie Hand in Paris, Berlin oder der deutschen Bankstellung vor einem „lohn unzumutbaren“ Kurs sichern sollte. Diese Ankündigung war mehr als der Nationalismus Clemenceaus am Vorabend der neuen Kammereröffnung zu ertragen vermochte. Der offizielle „Wahr“ mußte also leuchtend das Dementi bringen, laut welchem der Minister der Republik ein derartiges Projekt weder geprüft, noch jemals in Aussicht genommen hätte. Seit dieser Nichterklärung ist die Meinung der meisten Finanzleute überzeugt, daß die deutsche Reichsregierung sich am 1. Juni d. J. eine demütigende Schlappe holte, daß sie allerdings für ihre nationalen Währungsangelegenheiten zum Pariser Markt aufträte, mit den diesbezüglichen Verhandlungen aber bei den Nationalen Nationalisten so wenig fernschickte und für den deutschen Kredit so ungemein nachteiligen Ergebnisse bedauert, um die Grenzen des Gebietes in der Weltbewirtschaft endlich aus ihrer beschränkten Selbstständigkeit aufzulösen und zur Bewirtschaftung ergänzender Gegenstände zu veranlassen.

Was aus der Luft gegriffen war überließ den Plan betreffs unserer deutschen Währungspapier nicht, nur war kein Heber sein deutscher Finanz- oder Staatsmann, sondern ein französischer Diplomat und Währungs-Interessent, der ehemalige Geschäftsführer Barthelemy Rouette. Dieser Mann ist bekanntlich abendlicher Minister oder Staatsminister, aber in beiden Rollen beschäftigt er sich gleichzeitig mit Missionen und Grübelungen. Sein alter Freund und Kollege Etienne, auch einer, der von jeder Seiten

politischen Einfluß vornehmlich zu „reparieren“ verstand, wird dabei gewöhnlich als Konsortialbetrieblager mit, ebenso wie Thomson, der jetzige Finanzminister. Unter diesen drei parlamentarischen Währungsgruppierungen eine schillernde Geselligkeit von Kapitalisten, Großgrundbesitzern und Stellungsbeförderern, die diesen Leute, die seit Jahren in Parlament und Briefe den Forderung für die „nützliche“ Durchdringung des Schatzkammer Reiches, d. h. für die Erlangung von Konzeptionen und Monopolen in Paris führen. Der jüdische Hovover hat sich nun in den Staat gesetzt, die deutsche Währungsreform sollte sich ebenfalls mit demselben Mittelteil tun lassen, wie eine französische Kammerparlament oder wie ein Pariser Währungsblatt. Von ihm ging die Idee aus, der deutschen Diplomatie die finanzielle Unterstützung des französischen Geldmarktes als Gegenleistung für das Abgeben der Rechte und Interessen in Paris anzuweisen. In dieser Form, als eine von Frankreich ebenfalls zu gehörende Kompensation, als ein von Paris aus gemachter Vorschlag zur Güte, wurde die Idee ursprünglich in der Währungsreform angedeutet, nach und nach aber eingehender erörtert, nicht aber als ein von deutscher Seite geäußertes Verlangen. Die betreffenden Finanzpolitiker hatten aber der Zeit von Algerien, da Herr Rouette selber Vizepräsident war und von der Monarchie im Palais Bourbon nach ganz unvorstellbar die Frage nach Berlin richtete: Welchen Preis fordert Deutschland? Als einseitiger Todher bildete er sich ein, der deutsche Unwille über die französische Währungsreform lasse sich mit dem notwendigen, und die Politik des Reiches sei der Währungsreform gewisser Berliner Bankiers ebenso untergeordnet wie die Haltung eines republikanischen Ministeriums in Paris durch die Weisungen der französischen Finanzwelt bestimmt wird.

Esch damals beging man an der Spitze die Unterlassungsblinde, den Zeitraum des regierenden Todher vornehmlich zu überlegen, anstatt im Vorwort mit der geltenden Politik zu arbeiten. Daran sollte man sich denken, die deutsche Regierung sei im Grunde gar nicht abgeneigt, und wenn auch während und nach der Krise von Algerien die Angelegenheit selber nicht mehr in den Zeitungen erörtert wurde, so legte sich doch in alle zahlreichen Finanzpolitiker die Wahmahnung, daß Deutschland heute sich in zeitlicher Hinsicht nicht zu verhalten, wenn ihm die Franzosen ihren Sparplan zur Verfügung stellen wollten. Angenommen nun, daß die Sache sich so verhalte, so ist doch politisch nicht einzusehen, welchen politischen Vorteil das deutsche Volk darin finden sollte, daß einzelne Franzosen einen Teil ihrer Sparpläne in gut bezahlten deutschen Währungen annehmen. Das nun schillernde französische Kapitalisten heute heute und sie werden es angeht der Hauptpolitik des französischen Geldes in immer größerer Maße nun, einseitig, ob die betreffenden Währwerte auf dem Pariser Markt notiert sind oder nicht. Von welchem Interesse für die deutsche Industrie oder für die deutschen Staatsfinanzen könnte nur ein Zweifel sein: die Unterlassung von Anleihen oder die Emision von Aktien und Obligationen auf dem Pariser Geldmarkt, aber daran ist schon deshalb nicht zu denken, weil die betreffenden deutschen Emittenten doch gewiß nicht einwilligen würden, dem französischen Geldes tributpflichtig zu werden. Regierer über nämlich ein in Deutschland ganz unbekanntes Konzept aus: er erhebt von sämtlichen an französischen Aktien zahlbaren Coupons oder Kuponen mit alleiniger Ausnahme des nationalen Rentencoupon, jenen Anteil, der je nach der Art des betreffenden Papiers zwischen 4 und 13 vom Hundert schwankt. Dieser halbseitige Eingriff ins Vorkommen der Staaten würde nicht einmal die Gründung von Hypotheken für deutsche Währungspapier hätte, geschweige gar die Emision deutscher Anleihen. Einmal hätte schon die einfache Notierung unserer Staatsobligationen und Wertentitel auf Pariser Kursstellen den Wächter, den internationalen Kredit des Reiches mehr oder minder von dem Wohlwollen und der Loyalität der französischen Regierung abhängig zu machen. Der Kurs steht hier in Paris das Symbol der Weltgeltung, das der unmittelbaren Kapitalist des Finanzministers unterworfen ist und die Rechte derselben pflichtgemäß vollzieht. Was das sagen kann, haben wir bei Beginn der Bewegung für die Notierung des Reichspapiers gesehen. Der „Figaro“, der durch Veröffentlichung gewisser inkonsequenter Dokumente diese Bewegung erweckte, wurde auf Befehl der Generaldirektion und des mit ihnen verbundenen Ministeriums Wälde dem völligen Ruin nahegebracht, indem der Pariser Währungsagent den Kurs der „Figaro“-Aktien jeden Tag um 50 bis 100 Pfennig niedriger notierten. Das ist eine Handwerker, welche denen die Aktien des Blattes sich ihrer Anteilnahme um jeden Preis entziehen wollten, und es erklärt es sich, daß die „Figaro“-Aktien, die vor den ominösen Enttäuschungen des Blattes den Kurs von 1000 Pfennig überstiegen hatten, nach heute nur erst wieder mit 350 notiert werden. Nach solcher Erfahrung ist nur zu wünschen, daß die Unparteilichkeit der meisten Kapitalisten niemals Gegenstand finde, sich an deutschen Werten zu erproben.

Lutetius.

Kleine Chronik.

- Berlin, 17. Oktober. (Ein Wortprophet) begann am Donnerstag vor dem Berliner Schergericht. Angeklagt ist der Privatwäcker Walded, der seine Frau, die Dienstmagd Michaelis, ermordet haben soll. Der Angeklagte behauptet dagegen, das Mädchen habe sich selbst die Pulsader der rechten Hand durchschnitten.
- Berlin, 17. Oktober. (Erben Frauen und Mädchen in Berlin verschwand.) Die hängige Erbin von den in Berlin Verschundenen hat eine ungewöhnliche Veränderung erfahren. Die neue Witze weist die Namen von nicht weniger als sieben verschundenen Frauen und Mädchen auf. Alle Klagen sind verurteilt, von 15 bis 76 Jahren. Klänge der Verschundenen sind verurteilt, die meisten Frauen, Mädchen und Selbstmord vermutet, die anderen Fälle sind völlig dunkel; nur die Selbstmordfälle sind gelöst.
- Frankfurt (Oder), 17. Oktober. (Das Ende des Spekulanten.) In Frankfurt a. O. überlebte sich der Bankier Gerwig infolge heftigerer Spekulationen. Wie es heißt, seien hinterlegte Summen von mehreren Hunderttausend Mark.
- Dresden, 17. Oktober. (Um die Königstochter.) Die Verhandlungen mit Frau Zollet wegen Herausgabe der Prinzessin Maria wurden, wie den „Reichs-Anh.“ aus hiesigen Kreisen mitgeteilt wird, endlich abgeschlossen, da die höhere Kronprinzessin unersättliche Forderungen stellt. Die Geschäftslage auf dem Gebiet der Prinzessin wurde infolge dessen von beiden Seiten in Dresden bei dem dortigen Zivilgericht überreicht und hängt sich auf den vorläufigen Betrag zwischen dem König von Sachsen und der Wittin Prinzessin.
- Friedrichberg i. S., 17. Oktober. (Ein arbeitsloser Arbeiter.) Ein tätiges Familienmitglied erregte sich heute vormittag in der Familie des Leberhändlers Philipp. Während die Kinder, zwei Mädchen und ein Knabe von 9-13 Jahren, sich in der Schule aufhielten, erlosch der Mann die Frau und dann sich selbst. Das Motiv zu der Tat dürfte in ungenügender Bezahlung der Arbeiter liegen.
- Klein-Fleßberg, 17. Oktober. (Mit der Reichskasse fürst Blom.) Die heute vormittag von Klein-Fleßberg nach Hamburg abgehenden Waise, um dem Vize Bürgermeister Dr. Stummann einen Besuch abzustatten, benutzte er für die Fahrt von Klein-Fleßberg bis zum Haltepunkt eine von dem Reichsbahn in Friedrichshagen geführte Automobildreiwagen der Weg-Gesellschaft. In der Nähe befindlichen Holzgarten die Nummer der Dreiwagen und den Namen ihres Führers feststellen, den übrigens keine Schuld zu treffen sollte. Der Reichsbahnler legte später seine Fahrt nach Hamburg mit der elektrischen Straßenbahn fort.
- München, 17. Oktober. (Sachverständigen.) Die in der vergangenen Woche von München in Bayern bekannte frühere Braunauer Babette Kubner, genannt „Sachverständige“, verstarb am 26. Oktober das 106. Lebensjahr.
- München, 17. Oktober. (Eine jüdische Kindesmörderin.) Ungewöhnlich merkwürdig ist München und weit darüber hinaus die Bekanntschaft einer jüdischen Kindesmörderin, die nur selten telegraphisch gemeldet haben. Die Bekanntschaft ist selbst nur ein halbes Kind, ein erst 14-jähriges Dienstmädchen namens Ida Schell. Sie war bei einer Familie nahe München in Stellung und hatte einen etwa 14 Tage alten Knaben zu wahren. Obwohl gesund und hübsch, starb das Kind plötzlich. Der Leichnam wurde durch die Leiche getötet, die im Hauswirt eingeholt wurde. Der Leichnam wurde sich sofort auf das Kinderkrankehaus. Nach eingehenden Erhebungen ergab sich ein Selbstmord, unvollständig und erdrosselt, als man erwarnt hatte. Denn die jetzt Bekannte nahm an, daß sie, noch fünf andere Kinder auf die gleiche Art ermordet zu haben.

Sachsen-Altenburg  
**Technikum Altenburg**  
Maschinen, Elektr., Porzellan, Automobil, Gas- und Wasserkraft  
Programm, etc.

Schüler-Joppen- u. Blusen-Anzüge  
**500 Knaben-Joppen**  
warm gefüttert, echt bayr. Fabrikate, alle Façons, als Gelegenheitskauf unter Preis.  
**Julius Hammerschlag,**  
Schüler-Wetter-Jelinerinnen  
von wasserfesten Stoffen.  
36 Gr. Ulrichstrasse 36



Handel und Verkehr.

\* Ausfuhrerklung. Königer Bittern zufolge betragt die von Stahlwerksverbande am 10. Oktober beschlossene Ausfuhrvergihung 10 Mk. pro Tonne Halbzugverbrauch...

\* Wilhelm Rauefuss's Brauerei, Halle und Giebelstein, Aktiengesellschaft. Der Aufsichtsrat beschloss in seiner gestrigen Sitzung, der am 9. November stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. in Vorschlag zu bringen.

\* Jakobwerk, A.-G., in Meissen. In der gestrigen Generalversammlung wurde nach langem Debatten die Bilanz mit 935 gegen 272 Stimmen, die Entlastung des Vorstandes mit 976 gegen 431 Stimmen und die des Aufsichtsrates einstimmig genehmigt...

\* Oberschlesische Zinkhütten-A.-G. in Kattowitz. Laut Rechenhofsberichts produzieren die Hütten im Jahre 1906/07 Rohzink 13344 t. V. 10994 t., Zinkstaub 1795 (1632) t., Blei 92 (62) t. und Bleisulfat 1089 (86) t. 4014 (694) t. Von ausschlaggebender Bedeutung für das Geschäftsjahr war die stetige Erhöhung der Zinkpreise...

\* Niederheinische Flachspinnerei in Dilliken. Der Aufsichtsrat schlagt die Dividende für das Geschäftsjahr 1906/07 mit 7 (5) Proz. vor.

\* Eschweiler-Kun-Eisenwerke, Akt.-Ges., zu Eschweiler. Der Aufsichtsrat für 1906/07 ergänzt die Bilanz mit 257 408 Mk. Abschreibungen zuzüglich 43 253 (39 179) Mk. Vortrag...

\* Westfälische Kupfer- und Messingwerke, Aktiengesellschaft, vorm. Casp. Noell in Lüdenscheid. Der Rohgewinn aus dem Jahre 1906/07 einschliesslich vorjährigen Vortrages betragt 5623 1/2 Mark.

\* Westfälische Kupfer- und Messingwerke, Aktiengesellschaft, vorm. Casp. Noell in Lüdenscheid. Der Rohgewinn aus dem Jahre 1906/07 einschliesslich vorjährigen Vortrages betragt 5623 1/2 Mark. Fortsetzung des Berichtes...

\* Viktoriawerke, Aktiengesellschaft, in Nurberg. Der Abschluss für das Geschäftsjahr 1906/07 ergibt einen Betriebsuberschuss von 615 300 (674 978) Mk. Nach Bestreitung von 235 810 (196 544) Mark Handlungskosten...

\* Mannheimer Eisengieserei und Maschinenbau-A.-G. in Mannheim. Die Dividende für das Geschäftsjahr 1906/07 betragt 5 Proz. (wie i. V.).

Berliner Produktenborse vom 17. Oktober.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Fruhmarkt: Weizen, 2270-23300 Mk ab Bahn und frei Mühle. Roggen, inland 20400-20700 Mk ab Bahn und frei Mühle. Hafer, inland 18000-19000 Mk, mittel 17700-18300 Mk, gering 17300 bis 17600 Mk ab Bahn und frei Wagen.

Preise um 1/2 Uhr (nichtamtlich): Weizen Tendenz Matter, Oktober 233,25 Mk, Dezember 234,50 Mark, Mai 1905 235,25 Mk. Roggen Tendenz Matter, Oktober 210,75 Mk, Dezember 209,25 Mark, Mai 1905 207,75 Mk.

Halle. Hamburg, Donnerstag 17. Oktober abends 6 Uhr Kaffee- und average Saaten per Okt. 32 1/2 Gd, per Dez. 32 1/2 Gd, per März 33 1/2 Gd, per Mai 33 1/2 Gd, per Aug. 33 1/2 Gd, per Sept. 33 1/2 Gd.

Madeburg, Donnerstag 17. Oktober. Zuckerverricht, Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 8,95-9,00. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack - -. Stimmung: Ruhig. Broraffinade 1 ohne Fass 13,75-15,00. Gem. Melis 1 m. S. 13,25-13,75.

Hamburg, Donnerstag 17. Oktober, abends 6 Uhr Zuckerverricht. 1800er-Rohzucker 1. Produkt Basis 50%, Rendement ohne Umance, frei ab Bord Hamburg, per Oktober 18,95 Gd, 18,90 Br, per November 18,75 Gd, 18,80 Br, per Dezember 18,85 Gd, 18,90 Br, per Januar-März 19,25 Gd, 19,35 Br, per Mai 19,50 Gd, 19,50 Br. Behauptet.

Hamburg, Donnerstag 17. Oktober, abends 6 Uhr Zuckerverricht. 1800er-Rohzucker 1. Produkt Basis 50%, Rendement ohne Umance, frei ab Bord Hamburg, per Oktober 18,95 Gd, 18,90 Br, per November 18,75 Gd, 18,80 Br, per Dezember 18,85 Gd, 18,90 Br, per Januar-März 19,25 Gd, 19,35 Br, per Mai 19,50 Gd, 19,50 Br. Behauptet.

Hamburg, 17. Oktober. Petroleum abwartend, Standard white loco 7,50 Br. Antwerpen, 17. Oktober. Petroleum Raff. Type weiss loco 22 bez. a Br. November 22 1/2, Br. Dezember 22 1/2, Br. Januar-März 22 1/2, Br. Tendenz: Fest.

Zahlungs-Einstellungen. Ueber die ausstehenden Forderungen ist die Kassenerfassung eröffnet. Der Sitz des Konkursrates ist, wo nicht in Klammern beigefügt, die Daten sind der Konkursformel, der Abhandlung der Ausstehenden zu entnehmen.

Kaufmann Ferd. Beckamp in Elberfeld (14/10, 16/11, 19/11, 18/12). Kaufmann Ferd. Beckamp in Elberfeld (14/10, 16/11, 19/11, 18/12). Kaufmann Ferd. Beckamp in Elberfeld (14/10, 16/11, 19/11, 18/12).

Architekt und Baumeister Herr J. F. Engel in Frankfurt am Main (14/10, 20/11, 1/12, 1/12). Bauhandler Benno Schneider in Glogau (14/10, 18/11, 18/11, 18/11). Kaufmann A. André gen. Wittig, in der Fa. Steinkampf & Apolke K. Lange (Nachlass) in Halle a. S. (15/10, 12/11, 21/11, 21/11).

Kaufmann Th. Radkau, Inh. der Fa. Willig & Radkau, in Hannover (14/10, 20/11, 12/11, 29/11). L. G. Viertel gen. Reissig, in Fa. Guido Viertel, Posomoten, Weisse und Wollwaren, in Leipzig-Connewitz (Leipzig, 16/10, 19/11, 9/11, 21/12). Strumpfwarenfabrikant F. M. Schumann, Inhaber der Firma August Schumann, in Wittgenrod (Limbach, 15/10, 23/11, 12/11, 17/12).

Schiffverhandler Alb. Hecht in Magdeburg 16/10, 12/11, 12/11, 22/11.

Kaufmann Fritz Raseh in Klotzbornsdamm (Mansfeld, 16/10, 7/12, 12/11, 21/12). Kaufmann Johann Wollen in M.-Gladbach (12/10, 23/11, 6/11, 11/11). Kaufmann Heinrich Krüger, in Fa. Alb. Mann Nachf., in Pillau (12/10, 15/11, 5/11, 26/11). Handlungsgesellschaft Zigranstrasser, Abur N. Balon & Co. in Posen (11/10, 3/11, 8/11, 15/11). Konditor B. A. Baron in Riesa (16/10, 10/11, 11/11, 23/11). Haus- und Feldbesitzer K. A. Haufe (Nachlass) in Heeslich (Stolpen, 15/10, 2/11, 19/11, 13/11).

Schiffbewegungen.

\* Berlin, 17. Oktober. (Kaiserliche Marine). "Itia" ist am 17. Oktober von Kielung (Yangtse) nach Nanjing abgegangen. "Prinz Adalbert" und russischer Dampfer "Moskwa" der russischen Ostasiatischen Flotte sind am 15. Oktober von Kiel in See gegangen. Poststation für "Schwanen" bis auf weiteres Wilhelmshafen.

Bericht aus der Landwirtschaftsstatistik für die Provinz Sachsen für das abgelaufene Getreidejahr am 17. Oktober 1907.

Table with columns: Kreis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Rows list various districts like Sondershausen, Anhalt-Bernburg, etc.

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S. - Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kallivorten.

Table with columns: Nachfrage, Angebot, Nachfrage, Angebot. Lists various stocks and bonds with their respective prices.

abgeschlossen am 18. Oktober 10 Uhr vormittags. Tendenz: Schwächer.

Waffelfunde: Am 17. Oktober: Zehnfelder Internat. - 0,22. 18. Oktober: Galle unterhalb + 1,75, zrotin + 1,46, 17. Oktober: Serburg + 0,70, Galle Internat. + 0,18, Oberpegel + 1,42 Dresden - 1,57, Zwanzenbau + 1,01.

Berliner Borse, 17. Oktober 1907.

Large table listing various stocks and bonds with columns for company names and prices.

Berlin. Bankdiskont 5/2%, Lombarddiskont 6 1/2%, Privatkont 4 1/2%.

Table listing various bank and financial instruments with columns for instrument names and prices.

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathausstr. 2.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

als Salons, Wohn-, Spiel-, Herren- u. Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen in modernsten Ausführung...

Zu verkaufen Zwei ältere Kutschpferde

Rudolph, Dienstadtstr. 11, Tel. 1179.

Abbruch !!

Rennhofstr. 11, sind 15000 Kubikfuß, Steine, Ziegel, Zement, Treppen, Balken, etc.

Gasthofs-Verkauf

Rür die letztere Kaufleute Übernahmung eines Gasthofes mit sämtl. Inventar u. Nebengebäuden...

Neumittliche Kuh m. Kalb

400 neue Saalstühle, nur einige Tage gedruckt, tolle mit Veredelung versehen werden.

Wer ein Grundstück, Geschäft oder sonstige Immobilien kaufen oder verkaufen will...

Dreiarmlige Gasföhrer

Friedr. Herm. Hönke, am Leipziger Turm.

Der Weg

500 Paar Schuhwaren

wirtschaftliche wie besten Goodwear-Breit (England) etc.

Max Grapentin

Mittelmärke, Ein- und Verkaufs-Geschäft.

Bäckerei-Verkauf

Belonderer Umstände halber beschließen ich meine Bäckerei mit ca. 5 Morgen Acker zu verkaufen.

Achtung! Billig!

600 neue u. gute prima Winter-ropfen und -Alteierleder, Regenmäntel, Reumeter, Wälder, Rattler, Zylinder, Schaffnermäntel und -Hüte.

500

Lebensmittel, F. Schmidt, Preis, ich bin bereit, Käufer und Verkäufer, Wälder, Rattler, Zylinder, Schaffnermäntel, etc.

Achtung! Billig!

600 neue u. gute prima Winter-ropfen und -Alteierleder, Regenmäntel, Reumeter, Wälder, Rattler, Zylinder, Schaffnermäntel und -Hüte.

500

Lebensmittel, F. Schmidt, Preis, ich bin bereit, Käufer und Verkäufer, Wälder, Rattler, Zylinder, Schaffnermäntel, etc.

Schleich, Alter Markt 34.

Pianos

Ichon von Nr. 285 - an am Lager bei

C. Rich. Ritter.

Ein sehr Piano 1.100 Mk., ein wenig gezeichnetes Piano 1. u. ver. Memmhardtstr. 5.

Baustellen zu verkaufen

- 1. an der Bahnanlage, 2. an der Bahnanlage, 3. an der Bahnanlage...

Fabrikgrundstück

Abschließung 40/41, geeignet zu jedem Betriebe, auch Schloßerei und Holz...

Ruchhandlung, Buchbinderei, Papierhandlung

alles Gedruckte, glanzvolle Schriften, an schlußfähigen Referenzen...

Dreiarmlige Gasföhrer

fest zu erhalten, billig zu verkaufen.

Bücher, geb., verp.

Gas-Kronleuchter, einregalig, modern, mit elektr. Licht...

Jeh kauft sties

Herrenkleider, Schabracke, auch neue Waren...

Schleich, Alter Markt 34.

Ernteröhre u. Kanonöhrer

große Auswahl, verkauft bill.

Rote Futter- u. Speisemöhren

in großen u. kleineren Sorten...

Schleich, Alter Markt 34.

Mohrrüben Kanon

ein Regal, ein Regal, ein Regal...

Ernteröhre u. Kanonöhrer

in großen u. kleineren Sorten...

Schleich, Alter Markt 34.

Ernteröhre u. Kanonöhrer

in großen u. kleineren Sorten...

Schleich, Alter Markt 34.

Ernteröhre u. Kanonöhrer

in großen u. kleineren Sorten...

Schleich, Alter Markt 34.

Billig!

500 wenig gute Winter-ropfen, neue und gute...

1500 Winter-ropfen, neue und gute...

200 Winter-ropfen, neue und gute...

500 Winter-ropfen, neue und gute...

300 Winter-ropfen, neue und gute...

Mühlens-Verkauf, Die zu Ost (Kreis Teich) belegen...

Zu kaufen gesucht, Schuhwerk, Kleider, etc.

Seit Jahren, alle höchst Preise, 1. ger. Herren...

ganze Nachlasse, Schuhwerk, Kleider, etc.

Bitte, Ein- und Verkaufs-Centrale...

Achtung! Billig zu verkaufen...

Ein Wohnhaus, mit vier Wohnungen...

Fahrräder, schon gefahren, aber noch gut erhalten...

Damenrad, sportlich, in gutem Zustand...

Mohrrüben Kanon, ein Regal, ein Regal...

Kolonialwaren, Bier u. Spirituosen-Geschäft...

Zigarrenkasten, leerer 1/10 Zigarrenkasten...

Geigen am Klavier bei P. Wolf, Geigenbauer...

Benzinmotor, ein 2-3 PS, neuer Konstruktion...

Benzinmotor, ein 2-3 PS, neuer Konstruktion...

Benzinmotor, ein 2-3 PS, neuer Konstruktion...

Benzinmotor, ein 2-3 PS, neuer Konstruktion...

Benzinmotor, ein 2-3 PS, neuer Konstruktion...

Benzinmotor, ein 2-3 PS, neuer Konstruktion...

Benzinmotor, ein 2-3 PS, neuer Konstruktion...

Benzinmotor, ein 2-3 PS, neuer Konstruktion...

Benzinmotor, ein 2-3 PS, neuer Konstruktion...

Benzinmotor, ein 2-3 PS, neuer Konstruktion...

Benzinmotor, ein 2-3 PS, neuer Konstruktion...

Benzinmotor, ein 2-3 PS, neuer Konstruktion...

Benzinmotor, ein 2-3 PS, neuer Konstruktion...

Benzinmotor, ein 2-3 PS, neuer Konstruktion...

Benzinmotor, ein 2-3 PS, neuer Konstruktion...

Gebr. Champagnerflaschen

zu kaufen für J. Sternlicht, Alter Markt 11, Rentor. 1946.

Diverse

Dr. Hagens Nerven Tropfen, Ein Defizit aus Galien...

Spoise-Kartoffeln

aus Herberdorf, Schneegedächten, Up to date a. R. 3 Mt., Salat...

Für Kraustraßen

billige Kerzen, wenig beschädigte billiger, Herr...

Zu kaufen gesucht

ganze Nachlasse, Schuhwerk, Kleider, etc.

Bitte

Ein- und Verkaufs-Centrale, St. Klausstr. 18...

Achtung!

Billig zu verkaufen, 1. ger. Herren...

Ernteröhre u. Kanonöhrer

in großen u. kleineren Sorten...

Schleich, Alter Markt 34.

Ernteröhre u. Kanonöhrer

in großen u. kleineren Sorten...

Schleich, Alter Markt 34.

Ernteröhre u. Kanonöhrer

in großen u. kleineren Sorten...

Schleich, Alter Markt 34.

Ernteröhre u. Kanonöhrer

in großen u. kleineren Sorten...

Schleich, Alter Markt 34.

Ernteröhre u. Kanonöhrer

in großen u. kleineren Sorten...

Schleich, Alter Markt 34.

Ernteröhre u. Kanonöhrer

in großen u. kleineren Sorten...

Schleich, Alter Markt 34.

Ernteröhre u. Kanonöhrer

in großen u. kleineren Sorten...

Gebr. Champagnerflaschen

zu kaufen für J. Sternlicht, Alter Markt 11, Rentor. 1946.

Diverse

Dr. Hagens Nerven Tropfen, Ein Defizit aus Galien...

Spoise-Kartoffeln

aus Herberdorf, Schneegedächten, Up to date a. R. 3 Mt., Salat...

Für Kraustraßen

billige Kerzen, wenig beschädigte billiger, Herr...

Zu kaufen gesucht

ganze Nachlasse, Schuhwerk, Kleider, etc.

Bitte

Ein- und Verkaufs-Centrale, St. Klausstr. 18...

Achtung!

Billig zu verkaufen, 1. ger. Herren...

Ernteröhre u. Kanonöhrer

in großen u. kleineren Sorten...

Schleich, Alter Markt 34.

Ernteröhre u. Kanonöhrer

in großen u. kleineren Sorten...

Schleich, Alter Markt 34.

Ernteröhre u. Kanonöhrer

in großen u. kleineren Sorten...

Schleich, Alter Markt 34.

Ernteröhre u. Kanonöhrer

in großen u. kleineren Sorten...

Schleich, Alter Markt 34.

Ernteröhre u. Kanonöhrer

in großen u. kleineren Sorten...

Schleich, Alter Markt 34.

Ernteröhre u. Kanonöhrer

in großen u. kleineren Sorten...

Schleich, Alter Markt 34.

Ernteröhre u. Kanonöhrer

in großen u. kleineren Sorten...